

Jahrtausendinnovation ist in vollem Schwung

Medizin Die Aussichten für Health-Unternehmen und Tech-Gesellschaften mit Healthcare-Bezug sind vielversprechend.

Stefan Blum und Marcel Fritsch

Die rasante Entwicklung der generativen künstlichen Intelligenz (GenAI) verspricht tiefgreifende Veränderungen für unser Privat- und Geschäftsleben. Diese Technologie-wende reiht sich nahtlos neben Meilensteine wie das Internet, die Cloud und das Smartphone ein. Doch GenAI sticht nicht nur durch die Schaffung neuer kreativer Inhalte hervor, sondern vor allem durch die Möglichkeit, mit IT-Systemen auf menschenähnliche Weise zu kommunizieren – ganz einfach per Chat. GenAI erfordert kein technisches Wissen.

Unternehmen, die GenAI als zentralen Bestandteil ihrer Geschäftsstrategie einsetzen und erhebliche Ressourcen in diese Technologie investieren, können sich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschaffen. Dies könnte aus einem einst für alle offenen Markt einen The-Winner-Takes-it-all-Markt machen. Für Investoren bedeutet dies, gezielt auf die Gewinner zu setzen und die Verlierer zu meiden, da die Aktienperformance stark auseinanderdriften wird. Doch wie können Anleger von GenAI profitieren? Eine Möglichkeit besteht darin, direkt in Un-

ternehmen zu investieren, die GenAI ermöglichen, wie OpenAI/Microsoft, Google oder Amazon, die zusätzlich Rechenleistung über die Cloud bereitstellen. Dieser Ansatz ist jedoch oft mit hoher Volatilität verbunden, da Tech-Investoren früh das volle Zukunftspotenzial in der Unternehmensbewertung berücksichtigen und das Technologierisiko grösser sein kann als erwartet.

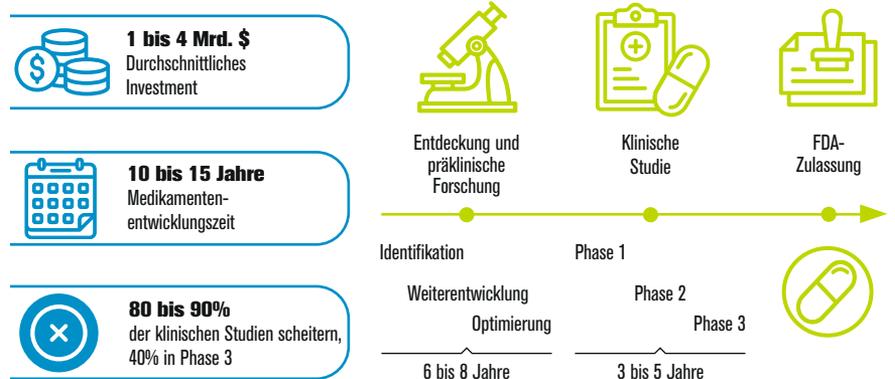
GenAI wird nahezu alle Wirtschaftssektoren durchdringen und die Spielkarten neu mischen. Neue Marktführer entstehen, und Anleger können indirekt von den riesigen Wachstumchancen von GenAI profitieren.

TREIBER DES SHAREHOLDER VALUE

Laut einer PwC-Studie gehören Healthcare-Unternehmen zu den Top-drei-Sektoren, die am stärksten von GenAI profitieren werden. GenAI wird in der Gesundheitsbranche ein relevanter Treiber des Shareholder Value sein. Das Technologierisiko ist insofern berechenbarer, da es sich beim Gesundheitssektor um einen stark regulierten Markt handelt.

Es geht um Menschenleben, und der klinische Nutzen steht im Vordergrund. Zudem sind grosse Datenmengen notwendig, um GenAI erfolgreich einzusetzen, die exklu- ▼

Hohe Kosten der Medikamentenentwicklung potenziert mit hoher Fehlerrate



Jeder Bezug auf ein bestimmtes Unternehmen/Wertpapier stellt keine Empfehlung zum Kauf, zum Verkauf, zum Halten oder zur direkten Investition in das Unternehmen oder das Wertpapier dar. Quelle: SandboxAQ 2023, Bellevue Funds / Grafik: FuW, sm

▼ siv bei den Unternehmen im Gesundheitssektor liegen. Daher sind Partnerschaften zwischen grossen Healthcare- und Tech-Gesellschaften besonders erfolgversprechend, da sie Zugang zu wichtigen Gesundheitsdaten und GenAI-Technologien bieten.

Das grösste Verbesserungspotenzial durch GenAI liegt in der beschleunigten Entwicklung effektiverer Medikamente, neuer Behandlungsmethoden und der Reduktion des Verwaltungsaufwands im Gesundheitswesen. Der Medikamentenentwicklungsprozess, der normalerweise zehn bis fünfzehn Jahre dauert und Milliarden kostet, kann durch GenAI optimiert werden. Unternehmen wie Amgen setzen bereits auf Generative-Biology-Ansätze und verzeichnen eine Halbierung der Identifikationszeit von Medikamentenwirkstoffen sowie eine Verdoppelung der Erfolgsrate.

UNITEDHEALTH ALS VORBILD

Im Bereich der Behandlungsmethoden eröffnen sich vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. GenAI wird in der bildgebenden Diagnostik eingesetzt und auch in der geführten Ultraschalluntersuchung, Herzschrittmachern und der elektronischen Patientenakte, wo sie die Effizienz steigert und administrativen Aufwand minimiert.

Ein Beispiel ist der US-Krankenversicherer UnitedHealth. Er ist bestrebt, unnötige Behandlungen in der Phase der Vorabgenehmigung zu erkennen und zu verhindern. Ein zweites Anwendungsbeispiel ist die KI-gestützte Suche für Versicherte, die einen Spezialisten (Arzt) suchen, der qualitativ sehr gut, kostengünstig, im United-Health-Netzwerk und in der Nähe des Versicherten ist. Versicherte geben etwa Symptome wie «Kopfschmerzen» ein, und basierend auf der individuellen Krankengeschichte werden die Ärzte aufgelistet.

Eine Anlagestrategie, die auf solche AI-Health-Unternehmen und Technologiegesellschaften mit starkem Healthcare-Bezug setzt, ist besonders erfolgversprechend. Ein gut diversifiziertes Portfolio dürfte ein erwartetes jährliches Umsatzwachstum von 7,5% und ein Gewinnwachstum pro Aktie von 15% für die nächsten drei Jahre aufweisen. Die Strategie eignet sich für Tech-Investoren, die eine attraktive Diversifikation zu ihrem bestehenden Portfolio suchen, und auch für Generalisten, die in die zukunftsorientierten Unternehmen des Gesundheitssektors investieren wollen.

.....
Stefan Blum, Marcel Fritsch, Portfoliomanager Bellevue-AI-Health-Fonds, Bellevue Asset Management